Schulnachrichten

über

das Schuljahr von Ostern 1907 bis Ostern 1908.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	O. I	U. I	O. II	U. II A.	U. II B.	O. III	U. III	IV	V	VI	Stundenzahl des Lehrgegenstandes
evang. Religion	2		2	2		2	2	2	2	3	17
kath. Religion	2					2		2			6
Deutsch und Geschichtserzählung	4	4	4	3	3	3	3	4	3 / 1 } 4	4 / 1 } 5	37
Französisch	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	52
Englisch	4	4	4	4	4	4	5				29
Geschichte und Erdkunde	3 / 1	3 / 1	3 / 1	2 / 1		2 / 2	2 / 2	3 / 2	2	2	32
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	6	6	5	5	52
Physik	3	3	3	2	2	2					15
Naturbeschreibung				2		2	2	2	2	2	12
Chemie / Chem. Übungen fak.	3 / 2		3	2	2						12
Turnen	3			3			3		3		12
Zeichnen / Linearzeichnen fak.	2 / 1		2	2 / 2		2	2	2	2		14 (3)
Schreiben								2	2	2	6
Gesang	1 / 1						1		1 / 1	1	6
Stundenzahl evang.	36	36	36	35	35	35	35	34	30	30	
Stundenzahl kath.	36	36	36	35	35	35	35	34	30	29	

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

№	Namen der Lehrer	Oberprima	Unterprima	Ober-sekunda	Unter-sekunda A.	Unter-sekunda B.	Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zu-sammen
1.	Direktor Prof. Dr. **Klipstein**		4 Englisch	4 Englisch	2 evang. Religion							10
2.	1. Oberlehrer Prof. Dr. **Krüger**	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte 1 Erdkunde	3 Geschichte 1 Erdkunde			2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde				20
3.	2. Oberlehrer Prof. **Utescher**	3 Chemie 2 Chemische Übungen		3 Chemie	2 Naturbeschreibung		5 Mathematik 2 Natur-beschreibung	2 Natur-beschreibung				20 + 2
4.	3. Oberlehrer Prof. Dr. **Goguel**			2 ev. Religion 4 Deutsch			2 ev. Religion 3 Deutsch			6 Französisch	3 ev. Religion 1 Geschichte	21
5.	4. Oberlehrer Prof. **Rummler**	5 Mathematik 3 Physik		5 Mathematik 3 Physik					6 Mathematik und Rechnen 2 Natur-beschreibung			24
6.	5. Oberlehrer Dr. **Kistenmacher**	4 Französisch 4 Englisch	4 Französisch		4 Englisch 2 Geschichte I. W.: 1 Erdkunde	4 Englisch						22 I. W.: 23
7.	6. Oberlehrer Dr. **Mühlenpfordt**	2 evang. Religion 4 Deutsch 2 Turnen	4 Deutsch		3 Deutsch	3 Deutsch		2 ev. Religion	2 ev. Religion	2 Turnen		24
8.	7. Oberlehrer **Gramsch**			4 Französisch			6 Französisch	5 Englisch			6 Französisch 2 Erdkunde	23
9.	8. Oberlehrer Dr. **Zimmermann**		5 Mathematik 3 Physik		5 Mathematik 2 Physik I. S.: 1 Erdkunde			6 Mathematik			2 Natur-beschreibung	24 I. W.: 23
10.	Wiss. Hilfslehrer **Pyrkosch**				2 Chemie	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik			5 Rechnen 2 Natur-beschreibung	5 Rechnen	23
11.	Wiss. Hilfslehrer Probekand. Dr. **Häuschkel**				5 Französisch	5 Französisch	4 Englisch	6 Französisch		2 Erdkunde		22
12.	Zeichen- u. Gesanglehrer **Scharff**	2 Zeichnen 1 Linearzeichnen 1 Gesang 1 Gesang (Chor)		2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen 1 Gesang	2 Schreiben 1 Gesang	24
13.	Lehrer an der Oberrealschule **Nixdorff**				2 Turnen			3 Deutsch	4 Deutsch 6 Französisch 3 Geschichte 2 Erdkunde	2 ev. Religion	4 Deutsch	26
14.	Kath. Religionslehrer Pfarrer **Hoffmann**	2 kath. Religion					2 kath. Religion		2 kath. Religion			6
15.	Hilfslehrer **Erfurth**									4 Deutsch 2 Schreiben		6
16.	Hilfslehrer **Hackenberg**							2 Turnen	2 Schreiben			4

3. Übersicht über die während des letzten Schuljahres behandelten Stoffe.

O. I. Klassenlehrer: Prof. **Rummler.**

Religion Evang. 2 St. Die römische Reichskirche und ihre Entwickelung zur Weltkirche. Wiederholung der Kirchengeschichte des Mittelalters, der Reformation, der Glaubenskämpfe bis 1648, von 1648 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Das Johannesevangelium; der Römerbrief. *Mühlenpfordt.* — Kath. 2. St. Die Kathol. Sittenlehre nach Königs Lehrbuch IV, Wiederholung aus der Glaubenslehre und Kirchengeschichte. *Hoffmann.* — **Deutsch** 4 St. Gelesen wurden: Sophokles, Antigone; Schillers philosophische und kulturhistorische Gedichte; Goethes Lyrik; Dichtung und Wahrheit; Tasso. — Privatim: Hebbel, Maria Magdalena; Kleist, Prinz von Homburg. — Entwickelung der deutschen Literatur. Deklamationen und freie Vorträge. Dispositionsübungen. Acht Aufsätze. *Mühlenpfordt.* — **Französisch** 4 St. Gelesen: Goncourt, Histoire de la société française; Racine, Britannicus. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Sprechübungen und Erweiterungen des Wortschatzes. Metrik, Synonymik, Stilistik. Einiges aus der Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit, darunter sieben Aufsätze. *Kistenmacher.* — **Englisch** 4 St. Gelesen: Macaulay, State of England in 1685; Shakespeare, The Merchant of Venice. Wiederholung und Erweiterung der früheren grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches und Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übungen, darunter einige Aufsätze. *Kistenmacher.* — **Geschichte** 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. *Krüger.* — **Erdkunde** 1 St. Zusammenfassende Wiederholungen; die Grundzüge der allgemeinen physischen Erdkunde, namentlich Klimatologisches, Ozeanographisches, Geologisches, Völkerkundliches. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Analytische Geometrie der Ebene; elementare Bestimmung größter und kleinster Werte, sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde; drei größere häusliche und zehn Klassenarbeiten. *Rummler.* — **Physik** 3 St. Akustik, Optik, Wellenlehre; Wiederholung und Erweiterung der übrigen Abschnitte der Physik. *Rummler.* — **Chemie** 3 St. Organische Chemie; allgemeine Chemie; Technologie. Rechnungen besonders über die Gasgesetze. — 2 St. freiwillig: Einfache Arbeiten im Laboratorium; 4 schriftliche Arbeiten. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung des Zeichnens nach schwierigen Natur- und Kunstgegenständen; Skizzierübungen im Freien. *Scharff.* — **Linearzeichnen** (freiwillig) 1 St. Schattenkonstruktionen, Perspektive. *Scharff.*

U. I. Klassenlehrer: Prof. Dr. **Krüger.**

Religion Evang. 2 St. zusammen mit O. I. *Mühlenpfordt.* Kath. 2 St. zusammen mit O. I. *Hoffmann.* — **Deutsch** 4. St. Gelesen: Sophokles, König Oedipus; Grillparzer, Das goldene Vliess; Goethe, Iphigenie; Lessing, Laokoon; Kleist, Prinz von Homburg. Privatim: Grillparzer, Weh' dem, der lügt; die Ahnfrau u. a. Schicksalsdramen; Euripides, Iphigenie. Entwickelung der deutschen Literatur; Deklamationen und freie Vorträge. *Mühlenpfordt.* — **Französisch** 4 St. Gelesen: Lanfrey 1806; Molière, L'avare. Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik; Metrik, Synonymik, Stilistik; Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übungen, darunter sechs Aufsätze. *Kistenmacher.* — **Englisch** 4 St. Gelesen: Green, England under the Reign of George III; Shakespeare, Macbeth. Wiederholung und Erweiterung der früheren grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches und Metrisches im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Übungen, darunter zwei Aufsätze. *Klipstein.* — **Geschichte** 3 St. Römische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht der Geschichte außerdeutscher Staaten. Wiederholung aus der Geschichte des Altertums. *Krüger.* — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde Deutschlands. Verkehrs- und Handels-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wege, Verkehrsmittel in der Vergangenheit und Gegenwart. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Diophantische und kubische Gleichungen; Elementare Aufgaben über Maxima und Minima; Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz für negative und gebrochene Exponenten; Reihen für e und e^x Analytische Geometrie der Ebene. Ergänzungen und Zusammenfassungen aus früheren Gebieten. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; vier Hausarbeiten. *Zimmermann.* — **Physik** 3 St. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper in mathematischer Behandlung; Wellenlehre. *Zimmermann.* — **Chemie** 3 St. Mineralogie. Geologie. Leuchtmetalle. Stöchiometrie. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. zus. mit O. I. *Scharff.* — **Linearzeichnen** (freiwillig) 1 St. zus. mit O. I. *Scharff.*

O. II. Klassenlehrer: Prof. Dr. **Goguel.**

Religion Evang. 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, die von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln; in Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen; Juden- und Heidenchristentum. *Goguel.* — Kath. 2 St. zus. mit O. I. *Hoffmann.* — **Deutsch.** Gelesen: Schiller, Wallenstein; Goethe, Egmont; Lessing, Minna von Barnhelm; Walther von der Vogelweide; Parzival des Wolfram von Eschenbach; das Nibelungenlied. *Goguel.* — **Französisch** 4 St. Gelesen: Zola, La débâcle; Scribe et Legouvé, Bataille de Dames; einige Gedichte. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der früheren Klassen. Das Wichtigste aus der Metrik, Stilistik, Synonymik; Hör- und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre, sowie über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Diktate, Übersetzungen, 6 Aufsätze. *Gramsch.* — **Englisch** 4 St. Gelesen: Macaulay, Lord Clive; Dickens, A. Christmas Carol. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv und Pronomen. Sprechübungen. Schriftliche Übersetzungen, 2 freie Arbeiten. *Klipstein.* — **Geschichte** 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; römische Geschichte mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. *Krüger.* — **Erdkunde** 1 St. Physikalische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Arithmetik: Arithmetrische Reihen erster Ordnung, geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; die imaginären und komplexen Zahlen. Algebra: Schwierigere quadratische Gleichungen, reziproke und binomische Gleichungen. Planimetrie: Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Polen und Polaren, Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkten und Achsen; Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie: Additionstheoreme, erweiterte Dreiecksberechnung. Stereometrie: Ausmessung der Körperstumpfe und Kugelteile; Guldinische Regeln. Alle 3 bis 4 Wochen eine Klassenarbeit, vierteljährlich eine größere Hausarbeit. *Rummler.* — **Physik** 3 St. Wärmelehre einschl. mechanischer Wärmetheorie und Meteorologie; Elektrizität, besonders Galvanismus mit Rücksicht auf seine Anwendungen, Messungen. *Rummler.* — **Chemie** 3 St. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe; die Metalloide und ihre Verbindungen; Lösungen; Säuren, Basen und Salze. Symbole, Formeln, Gleichungen. Elektrolyse. Verbrennung. Allgemeine Gasgesetze. Verflüssigung der Gase. Reguläres, quadratisches und hexagonales Krystallsystem. Wichtige Mineralien. 4 schriftliche Arbeiten. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung aus U. II; Skizzierübungen im Freien. *Scharff.* — **Linearzeichnen** zus. mit O. I. Weiterführung der Projektion; Durchdringungen; Parallelperspektivische Darstellung von Körpern. *Scharff.*

U. II. A.

Religion Evang. 2 St. Das Evangelium des Markus; Erklärungen ausgewählter Psalmen und Stellen aus den Propheten; Messianische Weissagungen; vertiefende Wiederholung der Bergpredigt, des Katechismus und der Kirchenlieder. *Klipstein.* — Kath. 2 St. zus. mit O. I. *Hoffmann.* — **Deutsch** 3 St. Gelesen: Schillers Tell und Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm, die Sänger der Freiheits-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kriege, ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus Hopf und Paulsiek. Privatim: Gustav Freytag, Die Journalisten; Paul Heyse, Kolberg. Gedichte und Stellen aus Dramen auswendig gelernt, freigehaltene Berichte über Gelesenes; Dispositionsübungen in der Klasse. Monatlich ein Aufsatz. *Mühlenpfordt.* — **Französisch** 5 St. Gelesen: Boissonnas, Une famille pendant la guerre; Thiers, Napoléon à Sainte-Hélène. Syntax des Adjektivs, Adverbs, der Fürwörter; Vergleichungssätze, Negationen. Kurze Wiederholung der früheren Pensen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Sprechübungen. *Häuschkel.* — **Englisch** 4 St. Gelesen: Irving, Sketchbook, Freeman, History of the Norman Conquest, Gedichte. Syntax des Geschlechtsworts, Hauptworts, Eigenschaftsworts, Fürworts, Umstandsworts und der Verhältniswörter. Klassenarbeiten. *Kistenmacher.* — **Geschichte** 2 St. Preußische und deutsche Geschichte von der Regierung Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. *Kistenmacher.* — **Erdkunde** 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas, die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart; elementare mathematische Erdkunde; Anleitung zu eigenen Beobachtungen. I. S. *Zimmermann.* I. W. *Kistenmacher.* — **Mathematik** 5 St. Logarithmen, Anfangsgründe der Trigonometrie und Stereometrie; Anleitung zum Zeichnen räumlicher Gebilde; alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. *Zimmermann.* — **Physik** 2 St. Haupterscheinungen des Magnetismus, der Elektrizität und Optik in experimenteller Behandlung. *Zimmermann.* — **Chemie** 2 St. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre hauptsächlichsten Verbindungen; einige wichtige Mineralien; chemische Zeichensprache. *Utescher.* **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. I. W. Anatomie und Physiologie des Menschen, Anweisung über Gesundheitspflege. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. Schwierige Darstellungen nach Natur-, Gebrauchs- und Kunstformen. *Scharff.* — **Linearzeichnen** (freiwillig) 2 St. Beginn der Projektionslehre; Darstellung ebener Figuren und einfacher Körper. *Scharff.*

U. II. B. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. **Kistenmacher.**

Die Unterrichtsstoffe sind dieselben wie in U. II. A. **Religion** Evang. *Klipstein.* — Kath. *Hoffmann.* — **Deutsch** *Mühlenpfordt.* — **Französisch** *Häuschkel.* — **Englisch** *Kistenmacher.* — **Geschichte** *Kistenmacher.* — **Erdkunde** I. S. *Zimmermann.* I. W. *Kistenmacher.* — **Mathematik** *Pyrkosch.* — **Physik** *Pyrkosch.* — **Chemie** *Pyrkosch.* — **Naturbeschreibung** *Utescher.* — **Freihandzeichnen** *Scharff.* — **Linearzeichnen** *Scharff.*

O. III. Klassenlehrer: Prof. **Utescher.**

Religion Evang. 2 St. Die Lehrtätigkeit Jesu nach dem Evangelium Matthäi, Bergpredigt und Gleichnisse. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers; kurze Geschichte des Kirchenliedes; Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder; 2 Lieder wurden neu gelernt. *Goguel.* — Kath. 2 St. Glaubenslehre. Die Lehre von den heiligen Sakramenten und der Vollendung der Welt; die katholische Sittenlehre, Kirchengeschichte der 4. und 5. Periode nach Königs Handbuch für mittlere Klassen. *Hoffmann.* — **Deutsch** 3 St. Behandlung poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek; das Lied von der Glocke; Einführung in die Homerübersetzung (Voß). Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung. Alle 4 Wochen häusliche und Klassenarbeiten; mündliche Inhaltsangabe des in der Klasse und privatim Gelesenen; Vortrag gelernter Gedichte. *Goguel.* — **Französisch** 6 St. Gelesen: Choix de Nouvelles modernes; Syntax des Infinitivs, Partizips, Gerundiums, Geschlechtsworts und Hauptworts. Sprechübungen. Schriftliche Übersetzungen und Diktate. *Gramsch.* — **Englisch** 4 St. Gelesen: Scott, Tales of a Grandfather; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; Hilfszeitwörter, Infinitiv, Partizip, Gerundium, Gebrauch der Zeiten und Moden; Rektion der Zeitwörter. Schriftliche Übersetzungen und Diktate. *Häuschkel.* — **Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte seit der Reformation, Brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740. *Krüger.* — **Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Deutsch-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

land. *Krüger.* — **Mathematik** 5 St. Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten. Ähnlichkeitslehre und Anwendungen. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Berechnung von Kreisumfang und -Inhalt. Konstruktionsaufgaben, vielfach in gruppenweiser Zusammenstellung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Utescher.* — **Physik** 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang I. Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper in experimenteller Behandlung; einfachste Erscheinungen aus der Wärmelehre. Leichtere Aufgaben und Messungen. *Pyrkosch.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Einige schwierige Pflanzenarten zur Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Systematik und Biologie; Kulturpflanzen und Pflanzengeographie. I. W. Niedere Tiere und Wiederholungen, besonders mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. Fortsetzung der Übungen aus U. III. Ausgestopfte Tiere. *Scharff.* — **Linearzeichnen** 2 St. zus. mit U. II. Übungen im Gebrauch der Zeicheninstrumente durch Zeichnen von Flächenmustern und ebenen geometrischen Gebilden. Zeichnen nach verschiedenen Maßstäben. *Scharff.*

U. III. Klassenlehrer: Kand. Dr. **Häuschkel.**

Religion Evang. 2 St. Die poetischen und prophetischen Bücher des alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr; die gottesdienstliche Ordnung; das 4. und 5. Hauptstück; Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder; 3 neue Lieder wurden gelernt. *Mühlenpfordt.* — Kath. 2 St. zus. mit O. III. *Hoffmann.* — **Deutsch** 3 St. Die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen Gesetze, Unregelmäßigkeiten im Sprachgebrauch, Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek, insbesondere von Balladen. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, namentlich von Uhland, Schiller und Goethe, sowie über Versmaß und Dichtungsarten; alle 4 Wochen häusliche und Klassenaufsätze. Vortrag gelernter Gedichte. *Nixdorff.* — **Französisch** 6 St. Gelesen: Bruno, Le Tour de la France. Sprechübungen; Gebrauch von avoir und être zur Bildung der umschriebenen Zeiten, Wortstellung, Rektion der Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. *Häuschkel.* — **Englisch** 5 St. Lautier- und Leseübungen; regelmässige und unregelmässige Formenlehre; schriftliche und mündliche Übersetzungen; Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff. *Gramsch.* — **Geschichte** 2 St. Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte bis zum Anfange des Mittelalters. *Krüger.* — **Erdkunde** 2 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien. Einleitung in die allgemeine Erdkunde. *Krüger.* — **Mathematik** 6 St. Planimetrie: Kreislehre, Vergleichung der Flächeninhalte; Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren; Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Die 4 Spezies und die Bruchrechnung mit Buchstaben; Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten und Anwendungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Zimmermann.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Erweiterung des botanischen Lehrstoffs der früheren Klassen; die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen; das natürliche System der Phanerogamen. I. W. Gliedertiere. *Utescher.* — **Freihandzeichnen** 2 St. Einführung in das Körperzeichnen. Natur-, Gebrauchs- und Kunstformen. *Scharff.*

IV. Klassenlehrer: **Nixdorff.**

Religion Evang. 2 St. Das Wichtigste über die Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung von alttestamentlichen und besonders von neutestamentlichen Abschnitten. Durchnahme des 3. Hauptstückes; Wiederholung der Lehraufgaben der V und IV. 5 Lieder wurden neu gelernt. *Mühlenpfordt.* — Kath. 2 St. Drittes Hauptstück: Von den Gnadenmitteln; Fortsetzung der Geschichte des neuen Testaments; das Kirchenjahr; Erklärung der sonntäglichen Evangelien. *Hoffmann.* — **Deutsch** 4 St. Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre; Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung; Diktate und schriftliches freies Nacherzählen des in der Klasse Durchgenommenen als häusliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Arbeit oder als Klassenaufsatz. *Nixdorff.* — **Französisch** 6 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; die unregelmässigen Verben in logischer Gruppierung; Sprechübungen; 8tägige Klassenarbeiten. *Nixdorff.* — **Geschichte** 3 St. Das Notwendigste über die orientalischen Völker; Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, nebst Ausblick auf die Diadochenreiche; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. *Nixdorff.* — **Erdkunde** 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas, Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. *Nixdorff.* — **Mathematik und Rechnen** 6 St. Planimetrie: Lehre von den Geraden, Winkeln, Parallelen, Dreiecken und Paralellogrammen; Übungen im Gebrauch von Lineal, Maßkreis und Zirkel; grundlegende Aufgaben. Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, namentlich in Anwendung auf Zins- und andere Prozentrechnungen, Verteilungs- und Mischungsrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. *Rummler.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen mit weniger einfachem Bau; Einordnung in das natürliche System; Lebenserscheinungen der Pflanzen. I. W. Kriechtiere, Lurche, Fische, Rückblick auf das System der Wirbeltiere. *Rummler.* — **Zeichnen** 2 St. Gepreßte, gewachste und Naturblätter; Schmetterlinge, Käfer, Tonfließen. *Scharff.* — **Schreiben** 2 St. Größere Vorlagen in lateinischer und deutscher Schrift. *Hackenberg.*

V. Klassenlehrer: **Pyrkosch.**

Religion Evang. 2 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments; Wiederholung und eingehende Besprechung des zweiten Hauptstückes mit der Erklärung Luthers. Katechismussprüche und Schriftstellen. 4 Kirchenlieder gelernt. *Goguel.* — Kath. zus. mit IV. *Hoffmann.* — **Deutsch und Geschichtserzählungen** 4 St. Im Anschluß an das Lesebuch der einfache und erweiterte Satz, das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze und von der Zeichensetzung; Wiederholung der Wortklassen. Lesen von Prosastücken und Gedichten, Vortrag gelernter Gedichte. Wöchentlich Diktate oder schriftliche Nacherzählungen aus der Sage und Geschichte der alten Griechen und Römer als häusliche Arbeit oder als Klassenaufsatz. *Erfurth.* — **Französisch** 6 St. Verneinung, Fragewort, Zahlwort, Steigerung, Fürwort; Wiederholung der regelmäßigen Konjugation; Sprechübungen; wöchentliche Klassenarbeiten. *Goguel.* — **Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Mitteleuropa; Anfänge im Entwerfen von Kartenskizzen. *Häuschkel.* — **Rechnen** 5 St. Teilbarkeit der Zahlen; gewöhnliche Brüche. Übungen mit benannten Dezimalzahlen; einfache Regeldetri. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. *Pyrkosch.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Merkmale der wichtigsten einfachen Pflanzenfamilien im Anschluss an die Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten; Hinweis auf Lebensvorgänge der Blütenpflanzen. I. W. Beschreibung und Vergleichung wichtiger Wirbeltiere, sowie Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. *Pyrkosch.* — **Zeichnen** 2 St. Zeichnen ebener Gebilde, von Gebrauchsgegenständen nach der Natur und aus dem Gedächtnis. *Scharff.* — **Schreiben** 2 St. Größere Vorlagen in deutscher und lateinischer Schrift. *Erfurth.*

VI. Klassenlehrer: Oberlehrer **Gramsch.**

Religion: Evang. 3 St. Biblische Geschichten des alten Testaments; vor den Hauptfesten die bezüglichen Geschichten des neuen Testaments; Erlernung und eingehende Besprechung des 1. Hauptstücks mit der Erklärung Luthers; die hierzu gehörenden Bibelsprüche und 4 Kirchenlieder wurden gelernt. *Goguel.* — Kath. 2 St. zus. mit IV. *Hoffmann.* — **Deutsch** 4 St. Im Anschluß an das Lesebuch Redeteile, Deklination, Konjugation; Unterscheidung der starken und schwachen Form; Lehre vom einfachen Satze; Regeln der deutschen Rechtschreibung. Wöchentliche Diktate. Mündliches Nacherzählen vom Vorerzählten und Gelesenen. Vortrag gelernter Gedichte. *Nixdorff.* — **Geschichtserzählungen** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. *Goguel.* — **Französisch** 6 St. Das Wichtigste aus der Formenlehre des Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Zahlwortes und Zeitwortes. Sprechübungen. Regelmässige Klassenarbeiten. *Gramsch.* — **Erdkunde** 2 St. Grundbegriffe der Erdkunde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung; erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten; geographische Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen. *Gramsch.* — **Rechnen** 5 St. Das Rechnen mit ganzen unbenannten und ungleich benannten Zahlen, die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. *Pyrkosch.* — **Naturbeschreibung** 2 St. I. S. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; systematische Zeichnungen von Pflanzenteilen und leicht erkennbaren Blüten und Blütenständen. I. W. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel; Einzelheiten über den Knochenbau; Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. *Zimmermann.* — **Schreiben** 2 St. Wörter und Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. *Scharff.*

Themata der Aufsätze.

a) Deutsch.

Oberprima: 1. Der Verfall des Römerreiches und der Weltberuf der Germanen nach Geibels Gedicht: „Der Tod des Tiberius". 2. Der tragische Konflikt in Sophokles' Antigone. (Klassenaufsatz.) 3. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. 4. „Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte Tat". (Klassenaufsatz.) 5. Die dreifache Bedeutung von Hebbels „Maria Magdalena". 6. Hat Goethe mit seinem Ausspruch recht: „Was man in der Jugend sich wünscht, hat man im Alter die Fülle". (Klassenaufsatz.) 7. Wie bekämpft Otto der Große den Partikularismus der deutschen Stämme? (Klassenaufsatz.) 8. Das Vergessen.

Prüfungsaufsätze: Michaelis 1907. Welchen Personen der „Antigone" des Sophokles wenden wir unser Mitleid besonders zu? Ostern 1908. Welche Gründe bestimmen in H. v. Kleists „Prinz von Homburg" das Verfahren des Kurfürsten von Brandenburg gegen den Prinzen?

Unterprima. 1. vacat. 2. „Es liebt die Welt das Strahlende zu schwärzen Und das Erhab'ne in den Staub zu zieh'n". (Klassenaufsatz.) 3. Die sechs Büsten unserer Aula. 4. Die Gründe des Aufschwunges der deutschen Dichtung um die Mitte des 12. Jahrhunderts. (Klassenaufsatz.) 5. Vergleich der Trilogie „Das goldne Vlies" mit dem Lustspiel „Weh' dem, der lügt!" 6. Brutus und der Große Kurfürst. (Klassenaufsatz.) 7. Charakteristik Iphigeniens nach dem ersten Akt von Goethes „Iphigenie". (Klassenaufsatz.) 8. Versetzungsaufsatz.

O. II. 1. Wie Parzival ein Ritter wird. 2. Die sittlichen Grundgedanken des Rittertums. 3. Hagen im Nibelungenliede. 4. Inwiefern kann man das Nibelungenlied die deutsche Jlias und das Gudrunlied die deutsche Odyssee nennen? 5. Aus welchen Gründen sind die Niederländer mit der spanischen Herrschaft unzufrieden? 6. Tellheims Edelmut. (Nach Minna von Barnhelm I.) 7. Zu welchem Zweck läßt Goethe in der Kerkerszene des Egmont Albas Sohn Ferdinand auftreten? 8. Versetzungsaufsatz.

Untersekunda A. 1. Was erfahren wir im Prolog von Schillers „Jungfrau von Orleans" über Johanna? 2. Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten. (Nachgewiesen aus dem ersten Auftritt der „Jungfrau von Orleans".) (Klassenaufsatz.) 3. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 4. Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.) 5. Kolbergs größte Not. 6. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Szene von Schillers „Wilhelm Tell" entgegen? (Klassenaufsatz.) 7. Leuthold erzählt seinem Kameraden sein Erlebnis mit Tell. (Klassenaufsatz.) 8. Des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelms Sorge für sein Land. 9. Das Verdienst der Dichter der Befreiungskriege. (Klassenaufsatz.) 10. Versetzungsaufsatz.

Untersekunda B. 1. Wie zeigt uns Schiller im Prolog zur „Jungfrau von Orleans" Johanna als ein Kind der Natur? 2. Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten. (Nachgewiesen aus dem ersten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans".) 3. Was eine echte Nessel werden will, brennt beizeiten. 4. Die Bedeutung der Montgomery- und der Köhlerszene in Schillers „Jungfrau von Orleans". 5. Die Vorgeschichte zu Heyses „Colberg". 6. Welche Bedeutung hat die erste Szene in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schillers „Wilhelm Tell“? 7. Tell erzählt dem Fischer seine Rettung. 8. Was veranlaßte die Dichtung der Befreiungskriege? (Klassenaufsatz.) 9. Friedrich Rückert, ein Dichter der Befreiungskriege. (Klassenaufsatz.) 10. Versetzungsaufsatz.

b) Französisch.

Oberprima: 1. L'émigration de la noblesse (d'après Goucourt). (Klassenaufsatz.) 2. Analyse du premier et du deuxième chant d' „Herman et Dorothée“. 3. Notre excursion de classe. 4. Caractérisez le temps du Directoire. 5. Quelles sont les périodes les plus critiques traversées par notre pays. Montrez qu'elles ont été toujours suivies de périodes plus heureuses. (Klassenaufsatz.) 6. Que vous rappelle le 5 décembre de cette année? (Klassenaufsatz.) 7. Faites voir, comment au quinzième siècle commence la période des temps modernes.

Prüfungsaufsätze: Michaelis 1907. Jéna et Sédan, dites quels souvenirs s'y rattachent. Ostern 1908. Etat de la France à la vieille de la Révolution.

Unterprima: 1. Montrez l'importance de la découverte de l'Amérique. (Klassenaufsatz.) 2. Qu'est ce qui a rendu l'Angleterre si puissante au point de vue commercial et industriel? 3. La conspiration contre César et sa mort (d'après Shakespeare). 4. Que vous rappellent l'île de Corse et l'île de St. Hélène? (Klassenaufsatz.) 5. La forteresse de Silberberg. 6. Les Cent jours. (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Les quatre guerres principales de Charlemagne. 2. Comment Henri I. a-t-il bien mérité de l'Allemagne? 3. État de l'armée française pendant la guerre de 1870 (d'après Zola). 4. La vengeance d'une mère (la Mère Sauvage par Guy de Maupassant). 5. Mes vacauces de Noël. 6. Les mérites de Marius.

c) Englisch.

Oberprima: 1. The Country Gentleman of 1685. (Klassenaufsatz.) 2. How does Macaulay describe the London of 1685?

Unterprima: 1. The Temptation of Macbeth. 2. How do you explain the difference in Lady Macbeth's manner towards Macbeth after the Banquo ghost scene as compared with her bearing after the murder of Duncan? (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Briefly sketch the character of Scrooge (A Christmas Carol). 2. School life: its joys and difficulties.

Technischer Unterricht.

a) Gesangsunterricht.

Die Klassen V und VI hatten je 1 Stunde einzeln Unterricht. Die gesanglich begabteren Schüler der Klassen IV bis I bildeten die obere Abteilung; Sopran und Alt, sowie Tenor und Baß hatten je 1 Stunde einzeln und 1 Stunde gemeinschaftlich Unterricht Chorgesang. 138 Schüler waren teils vom ganzen Unterricht, teils vom Besuche einzelner Stunden*) befreit.

b) Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer im ganzen von 318, im Winter von 299 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses .	im S. 18, im W. 17	im S. 5, im W. 7
Aus anderen Gründen	im S. 51, im W. 54*)	im S. —, im W. —
zusammen:	im S. 69, im W. 71	im S. 5, im W. 7
also von der Gesamtzahl der Schüler:	i. S. 22,0 %, i. W. 24,0 %	i. S. 1,4 %, i. W. 2,3 %

*) Auswärtige Schüler (52), welche vor Beginn der Gesang- oder Turnstunde ins Elternhaus zurückkehren müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen, die wechselnd 54 bis 70 Schüler stark waren und zwar I und III von Dr. *Mühlenpfordt*, IV *Nixdorff*, II *Hackenberg* unterrichtet wurden. Unmittelbar hinter dem Schulgebäude liegt der Turnplatz, an dessen S.-O.-Seite sich die Turnhalle befindet. Außerdem steht seit dem Herbst 1904 ein nicht weit von der Anstalt gelegener großer Spielplatz den städtischen Schulen zur Verfügung. Besondere Vorturnerstunden fanden nicht statt. Die Bade- und Schwimmanstalt wurde von den Schülern stark benutzt.

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1907|1908 zu benutzenden Lehrbücher.

VI.

Ev. Schüler:
1. Memorierstoff für den ev. Religionsunterricht.
2. Hennig, biblische Geschichte.
3. Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht II.

Kath. Schüler:
4. Schuster, biblische Geschichten.

5. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für VI.
6. Ploetz, Elementarbuch d. französischen Sprache (C).
7. Debes, Schulatlas.
8. Utescher, Rechenaufgaben für höhere Schulen (I).
9. Wossidlo, Leitfaden der Botanik.
10. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.

V.

11. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für V.
12. Kirchhof, Erdkunde für Schulen.

Außerdem No. 1—4, 6—8 (II), 9 u. 10.

IV.

13. Für evang. Schüler: Die Bibel.
14. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für IV.
15. Ploetz—Kares, kurzer Lehrgang der französischen Sprache.
16. Jäger, Hilfsbuch f. die alte Geschichte.
17. Kambly-Röder, Planimetrie. Außerdem No. 1, 3, 4, 7, 8 (III), 9, 10, 12.

U. III.

18. Für kath. Schüler: König, Handbuch für den kath. Religionsunterricht.
19. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch für III.
20. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht I.
21. Eckertz, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.
22. Müller u. Kutnewsky, Aufgabensammlung B, I. Teil.

Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15 und 17.

Ob. III.

23. Deutschbein-Willenberg (s. No. 20) II.
23. Börner, Leitf. der Experimentalphysik.

Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 21 und 22.

U. II.

25. Herbst, historisch. Hilfsbuch, III. Teil.
26. Schlömilch, Logarithmen.
27. Levin, Anfangsgründe der Chemie.
28. Für kath. Schüler: König, Lehrbuch für den kath. Religionsunterricht I.

Außerdem No. 1, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 22, 23, 24.

Ob. II.

29. Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht II, Oberstufe.
30. Lieber und von Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik, III. Teil.
31. Herbst, historisches Hilfsbuch I.
32. Börner, Lehrbuch d. Physik f. obere Kl.
33. Lorscheid, Lehrbuch d. anorganischen Chemie.

Außerdem No. 1, 7, 12, 13, 15, 17, 22 (II), 23, 26, 28.

I.

34. Herbst, historisches Hilfsbuch II.
35. Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittslehre.

No. 1, 7, 12, 13, 15, 17, 23, 26 28—33.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1907, März 4. Der Herr Minister ordnet an, daß am 12. März d. J. in den evangelischen Religionsstunden der bevorstehenden Dreihundertjahrfeier des Geburtstages Paul Gerhards zu gedenken ist.

„ April 7. Das K. P. S. K. zu Breslau überweist den Seminarkandidaten Dr. *Häuschkel* der Anstalt vom 1. April ab.

„ April 8. Dieselbe Behörde überweist der Anstalt den wissenschaftlichen Hilfslehrer *Pyrkosch* vom 1. April ab, sowie den Probekandidaten Dr. *Schultz* zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Dr. *Mühlenpfordt* vom 11. April bis 30. Mai d. J.

„ März 5./27. Der Herr Minister teilt den Beschluß des Bundesrates mit betr. Abänderung der §§ 6, 7 und 23 der Prüfungsordnung für Ärzte, nach der das Zeugnis der Reife einer deutschen Oberrealschule zum Studium der Medizin berechtigt.

„ August. Der Königl. Prüfungskommissar setzt die Reifeprüfung auf den 16. September fest.

„ Juli 17. Das K. P. S. K. bewilligt dem Direktor einen dreiwöchigen Erholungsurlaub.

„ Oktober 14. Das K. P. S. K. übersendet die Ferienordnung für 1908:

1. Osterferien:	Schulschluß:	8. April,	Schulanfang:	23. April.
2. Pfingstferien:	„	5. Juni,	„	12. Juni.
3. Sommerferien:	„	3. Juli,	„	7. August.
4. Herbstferien:	„	2. Oktober,	„	13. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	„	22. Dezember	„	8. Januar 1909.

1908, Januar 23. Der Königl. Prüfungskommissar setzt die Reifeprüfung auf den 1. und 2. April fest.

III. Schulgeschichtliches.

Die Abschlußprüfung zu Ostern 1907 bestanden folgende 33 Untersekundaner: Bärthel, Berndt I, Berndt II, Blaß, Dittrich, Gründler, Hänke, Hahnefeld, Hirsch, Horn, Klose, Kluge, Krebs, Kupka, Lämmerhirt, Mäuer, von Nawrocki, Nixdorf, Pätzold, Pelz, Priesent, Rathgeber, Renner, Rothe, Schmidt, Scholz, Steigüber, Stenzel, Strangfeld, Tschirner, Ulber, Wolff, Wolter.

Das neue Schuljahr wurde am 11. April mit der Aufnahme von 69 Schülern eröffnet, sodaß die Gesamtzahl 311 Schüler betrug. Für die an andere Anstalten berufenen Hilfslehrer Kand. *Brückner* und Kand. Dr. *Krusche* schickte das K. P. S. K. die Herren Kand. Dr. *Häuschkel* und wissenschaftlichen Hilfslehrer Pyrkosch, die von dem Direktor in ihr Amt eingeführt wurden. Die Vertretung des bis zum 30. Mai zu einer militärischen Übung eingezogenen Oberlehrers Dr. *Mühlenpfordt* übernahm der Probekandidat Dr. *Schultz*, der zu diesem Zweck ebenfalls vom K. P. S. K. hierhergesandt wurde. (S. U. II.)

Am 18. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer die üblichen Schulausflüge in das Waldenburger, Eulen- und Riesengebirge.

Am 16. August beteiligte sich die Anstalt an der Spalierbildung bei der Überführung der Leiche des verstorbenen Herzogs von Pleß vom hiesigen Bahnhof nach dem Familien-Mausoleum in Fürstenstein.

In der Zeit vom 20. bis einschl. 24. August wurden die schriftlichen Arbeiten für die vierte Reifeprüfung angefertigt; die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. *Holfeld* anstatt, wie früher bestimmt, am 16. erst am 20. September statt, bei der von 4 Oberprimanern 3 bestanden (S. Verzeichnis).

Am Sedantage fand eine gemeinsame Schulfeier in der Aula statt, bei der Kandidat Dr. *Häuschkel* die Festrede hielt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Abschlußprüfung zu Michaelis bestanden folgende 9 Untersekundaner: Bleicher, Domnich, Feind, Fritsch, Kittner, Klaembt, Haase, Scherbening, Wunschel.

Sonnabend den 8. September wohnten die Schüler der in Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers erfolgten Einweihung des Denkmals bei Bunzelwitz bei.

Ein auch von unsern Schülern gut besuchter Kammermusik-Abend fand am 2. Dezember in der Aula statt, an dessen Ausführung sich Herr Konzertmeister Hennrichs-Breslau, sowie Künstler und Dilettanten aus Waldenburg und Freiburg beteiligten.

Wissenschaftliche Unterrichtsausflüge wurden von den Klassen O. I und U. I zur Besichtigung der Orgelbauanstalt von Schlag & Söhne, sowie der Wasserbohrungen in der Umgebung der Stadt unter Leitung der betr. Fachlehrer unternommen.

Die schriftlichen Arbeiten für die fünfte Reifeprüfung wurden vom 24. bis einschl. 28. Februar angefertigt; das Ergebnis der mündlichen Prüfung, die am 1. und 2. April stattfinden soll, kann erst im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden. Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war mit Ausnahme des letzten Vierteljahres befriedigend, in welchem außerordentlich zahlreiche, z. T. lange dauernde Erkrankungen an Influenza vorkamen und den ordnungsmäßigen Unterricht empfindlich störten.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Schülerzahl für das Schuljahr 1907 | 1908.

	O. I	U. I	O. II	U. II A u. B	O. III	U. III	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1907	13	26	31	46	31	35	38	35	47	302
2a. Zugang bis zum Schluß des Schuljahre 1906/1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/1907	7	—	13	19	2	2	3	6	8	60
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	14	16	14	25	27	29	25	31	—	181
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	14	8	4	1	5	3	32	69
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1907/1908	20	29	30	44	36	35	38	39	40	311
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	2	1	1	2	1	7
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	7	3	11	4	1	—	2	1	33
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	1	2	—	1	1	1	8
8. Schülerzahl a. Anf. d. Winterhalbjahres	22	16	29	33	36	35	40	40	41	292
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	3	2	—	—	—	1	7
10. Abgang im Winterhalbjahr	2	1	—	—	1	—	—	—	1	5
11. Schülerzahl am 1. Februar 1908	20	16	28	38	37	35	40	40	41	293
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	20,1	18,9	17,6	17,6	15,6	14,8	13,9	12,4	11,4	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	264	44	1	2	72	235	4
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	250	40	—	2	70	219	3
3. Am 1. Februar 1908	254	38	—	1	70	220	3

3. Übersicht über die Abiturienten
Michaelis 1907.

Lfd. No.	Name	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Zahl der Schuljahre in der Anstalt	Zahl der Schuljahre in I.	Zahl der Schuljahre in O. I.	Erwählter Beruf (Studium)
20.	**Meyer Fritz**	Breslau	6. 5. 86.	ev.	Rektor	Breslau	$1^1/_2$	$2^1/_2$	1	Hüttenfach
21.	**Rademacher Fritz**	Friedenshütte Kr. Beuthen OS.	18. 7. 88.	ev.	Hütten-inspektor	Friedens-hütte	$2^1/_2$	$3^1/_2$	$1^1/_2$	Höheres Berg-fach
22.	**Weitz Bruno**	Reichenbach Schles.	2. 10. 86.	ev.	† Guts-besitzer	Jauer	$5^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Landwirt

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a) Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden: Wershoven, Jena, Waterloo, Sedan, vom Verfasser. Von Herrn Buchhändler Heiber, hier: Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels; von den Verlagsbuchhandlungen Vieweg & Sohn, Grote, G. Freytag, Georg Reimer, Teubner und Trübner verschiedene Werke ihres Verlages.

Aus dem Etat für Lehrmittel wurden angeschafft:

1. Die bisherigen Zeitschriften mit Ausnahme von „Natur und Schule", dafür „Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht", außerdem „Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht" und die weiteren Lieferungen von Grimm, deutsches Wörterbuch und von der Allgemeinen deutschen Biographie.

2. An selbständigen Werken: D. B. Weiß, Das Neue Testament, 2 Bde. — Breul, Organisation des höheren Unterrichts in Großbritannien. — Aronstein, Die Entwickelung der höheren Knabenschulen in England. — Schröder, Ordnung des Studiums für das höhere Lehramt in Deutschland. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen Bd. 71, 72, 75—78. — Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienst. — Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft im Deutschen Reiche. — Statistisches Jahrbuch für 1907/08. — Spieß, Prosalesebuch für I und O. II. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte 2 Bd. — J. und V. Kehrein, Einleitung in die Stilistik. — Hönnicke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Literatur. — Lipperheide, Spruchwörterbuch. — Uhland, Gedichte, Ludwig der Bayer, Herzog Ernst von Schwaben. — Deutsche Schulausgaben (Homers Ilias, Frauenbriefe herausgegeben von Wasserzieher). — Gobineau, Die Renaissance, Alexander (Tragödie) übersetzt von Schemann. — Zeitschriften der Goethe-Gesellschaft. — Max Hecker, Maximen und Reflexionen. — Ernst Hartung, Goethes Briefe II. — Wilhelm Falkenberg, Ziele und Wege des neusprachlichen Unterrichts. — Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. — Curtius, Der französische Aufsatz im Sprachunterricht. — A. Mohrbutter, Guide grammatical. — Plattner, Französische Grammatik, 7 Bände (Neueste Auflagen). — Klöpper, Französische Synonymik. — Grieb—Schröer, Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörter-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

buch. — Mohrbutter, The Adviser. — G. Krüger, Syntax der englischen Sprache, Englische Ergänzungsgrammatik, Synonymik und Wortgebrauch der englischen Sprache. — M. Kleinschmidt, Kurzgefaßte Grammatik der englischen Sprache; Prolegomena zu einer englischen Grammatik. — Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft. — Wolff, Shakespeare, 2 Bände. — Alfred Neubner, Mißachtete Shakespeare-Dramen. — Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — W. Scheel, Zur Geschichte. — Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte XX, I und II. — Schlesiens Vorzeit in Bild und Schrift, Bd. 4. — Zeitschrift für Geschichte Schlesiens. — Darstellungen und Quellen zur Schlesischen Geschichte III—V. — Register zu Studien zur Schlesischen Kirchengeschichte. — Dr. J. Sachs, Leitfaden zum Unterricht in der projektivischen Geometrie. — Fr. C. G. Müller, Technik des physikalischen Unterrichts. — Voigt, Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. — W. Oels, Pflanzenphysiologische Versuche. — Abegg, Handbuch der anorganischen Chemie. — Kräpelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht. — Hollemann, einfache Versuche auf dem Gebiete der organischen Chemie. — Geinitz, Die Eiszeit. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele.

b) Schülerlesebibliothek.

Geschenkt wurden: Von dem Herrn Minister: W. Scheel, Deutschlands Seegeltung. — Von Herrn Baumeister Walter, Saarau: M. Niedurny, Unser Kronprinz. — Von Herrn Apothekenbesitzer Klette, hier: 8 Bände Jugendschriften von Franz Otto, Oskar Höcker, Ferdinand Schmidt, Jakob Frey, Richard Roth, Heinrich Pfeil.

Angekauft wurden: Jahrbuch der Naturkunde 5; Jahrbuch der Weltreisen 6, Jahrbuch der Erfindungen 7. — Röchling & Knötel, Friedrich der Große. — Engler, Geschichte der deutschen Literatur. — Loti, Die Islandfischer. — Julius Wolff, Der Raubgraf. — E. S. Thomson, Bingo und andere Tiergeschichten. — S. Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien. — Schmid, Rosa von Tannenburg. — Gerner, Beim Turmwächter. — Barferss, Unsere Marine am Kongo. — Lange, Klar zum Gefecht. — Haardt, Ich hatt' einen Kameraden. — Lichterfeld, Ferdinand der Ziegenhirt. — Griesinger, Zwölf Monate unter den Lappen. — Kletke, Skizzenbuch. — von Schmidt, Die Ostereier. — von Schmidt, Heinrich von Eichenfels. — Zastrow, Deutsch in Nordamerika. — A. Kleinschmidt, Brinno der Chattenfürst. — A. Kleinschmidt, Wehe den Besiegten.

(Für die sogenannte „Armenbibliothek" wurde von mehreren abgehenden Schülern eine Anzahl an der Anstalt eingeführter Lehrbücher geschenkt.)

c) Lehrmittel für Geschichte und Erdkunde.

Angekauft wurden: Sprigade & Meusel, Neue Wandkarte der deutschen Kolonien. — Staatenkarte von Europa; Karte von Süddeutschland. — 108 Stereographien der American Stereographic Union, sowie 4 Persescope. (Auch Lehrmittel für Naturwissenschaften.)

d) Lehrmittel für Mathematik und Physik.

Geschenkt wurden: 18 Stück selbstangefertigte Bilder hervorragender Physiker als Diapositive für die Projektionslaterne.

Angekauft wurden: Modelle zur Veranschaulichung der Quadratur des Kreises und der Berechnung des Kugelvolumens. Demonstrationsmodell einer Brückenwage, eine Öl-Luftpumpe mit Zubehör, ein Heber mit Ansaugrohr; ein Thorp'scher photographischer Abzug eines Rowland'schen Gitters, zwei Elektroskope und ein Aluminium-Elektrometer nach Kolbe, ein Kegelkonduktor, Skala und elektrische Glühlampe für das Spiegelgalvanometer, zwei Nernst-Lampen, ein Akkulumator von 6 Zellen, ein Langenwiderstand, eine Vakuumskala, verschiedene Vakuumröhren zur Demonstration der Eigenschaften der Kathodenstrahlen, verschiedene Stative und Glasgefäße, Gummi-Material.

e) Lehrmittel für Chemie.

Angekauft wurden: Eine Anzahl von Apparaten, deren Verzeichnis erst im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f) Lehrmittel für Naturbeschreibung.

Geschenkt wurden: Von Herrn Direktor Dr. Schulz in Saarau ein Straußenei; von Herrn Professor Utescher: Ein präparierter Hundemagen.

Angekauft wurden: 13 Brandelsche Modelle und 1 Schrank mit Glasschiebetüren.

g) Lehrmittel für Zeichnen.

Angekauft wurden: 20 Stück Schmetterlingskästen, 2 Spankörbe, Tönnchen, Korb, 3 Tonvasen, Flasche mit Bast, 2 St. Hessisches Bauerngeschirr, 3 St. glasierte Tongefäße, Eisvogel flieg., Bienenfresser flieg., Eichelhäher flieg., gepreßte natürliche Blätter, Blätter in herbstlicher Färbung.

h) Lehrmittel für Gesang.

Chöre zu Schillers Braut von Messina, von Selle.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Im vergangenen Jahre wurden 14 Schüler von der Zahlung des ganzen und 20 von der des dreiviertel bezw. halben Schulgeldes befreit. Das Conrad'sche Stipendium (Zinsen von 500 Mk.) erhielt am Schlusse des vorigen Schuljahres ein Schüler der O. II.

Das Jubiläums-Stipendium (Zinsen von 2500 Mk.) erhielt ein Abiturient. Das Matthies'sche Stipendium (Zinsen von 300 Mk.) erhielt ein Schüler der O. III. Das Prof. Dr. Meyer'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielt ein Schüler der O. II. Das Neumann'sche Stipendium (Zinsen von 1500 Mk.) erhielten zwei Schüler der U. II.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Zu den Berechtigungen der Oberrealschulen für das Deutsche Reich ist noch diejenige (s. unter Nr. II Verfügungen der vorgesetzten Behörden vom 5./27. März 07) hinzugekommen, nach der **das Zeugnis der Reife einer deutschen Oberrealschule zum Studium der Medizin berechtigt.**

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 23. April, vormittags 8 Uhr.

Die Prüfung für die Aufnahme nach Sexta und Quinta findet Mittwoch, den 22. April, nach den übrigen Klassen Dienstag, den 21. April, von 8 Uhr morgens an statt.

Aufgenommen werden Schüler in alle Klassen der Oberrealschule; die Aufzunehmenden haben ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht, den Taufschein und den Impfschein beizubringen. Die nach Sexta Aufzunehmenden haben nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen.

Freiburg, Schles., den 15. März 1908.

Prof. Dr. Klipstein,
Oberrealschuldirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f) Lehrmittel für Naturbeschreibung.

Geschenkt wurden: Von Herrn Direktor Dr. Schulz in Saarau ein Straußenei; von Herrn Professor Utescher: Ein präparierter Hundemagen.

Angekauft wurde Schrank mit Glasschiebetüren.

Angekauft wurde Spankörbe, Tönnchen, Korb, 3 Tonvasen, Flasch geschirr, 3 St. glasierte Tongefäße, Eisvogel flieg. ieg., gepreßte natürliche Blätter, Blätter in herbstlic

Chöre zu Schillers B

VI. Stift zungen.

Im vergangenen Jahr ung des ganzen und 20 von der des dreiviertel be Conrad'sche Stipendium (Zinsen von 500 Mk.) erh res ein Schüler der O. II.

Das Jubiläums-Stipe elt ein Abiturient. Das Matthies'sche Stipendium Schüler der O. III. Das Prof. Dr. Meyer'sche Stipe t ein Schüler der O. II. Das Neumann'sche Stipen n zwei Schüler der U. II.

VII. M ltern.

Zu den Berechtigung sche Reich ist noch diejenige (s. unter Nr. II Ve n vom 5./27. März 07) hinzugekommen, nach de **hen Oberrealschule zum Studium der Medizin berec**

Das neue Schuljahr b ormittags 8 Uhr.

Die Prüfung für die A Mittwoch, den 22. April, nach den übrigen Klassen morgens an statt.

Aufgenommen werde rrealschule; die Aufzunehmenden haben ein Zeu den Taufschein und den Impfschein beizubringen. ben nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutsch rtigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehl n vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten

Freiburg, Schles., den

Klipstein,

chuldirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf